

	<p>Objekt: Grafik "Der Zug des Todes"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1984/125</p>
--	--

## Beschreibung

Holzstich aus der Zeitschrift "Die Gartenlaube", N° 15, 1879, S. 256-257. Er illustriert den Artikel "Die Berliner National-Galerie" von Adolf Rosenberg (1850-1906) auf den Seiten 254-258, der die Geschichte des Museums Alte Nationalgalerie erzählt und das abgebildete Werk von Gustav Spangenberg (1828-1891) vorstellt. Es zählt zu den bedeutendsten Bildern des Malers, mit dem er auf der Weltausstellung 1878 in Paris vertreten war. Die Veröffentlichung in der "Gartenlaube" machte es einem breiten Publikum bekannt. Das Totentanzmotiv zeigt den Tod als Skelett im Gewand eines Mesners mit einer Totenglocke in der Hand. Er geht einem Zug voran, in den sich Menschen aller Stände eingereiht haben, die teilweise im Renaissance-Stil gekleidet sind. Auch Kinder sind dabei, das Motiv hat damit einen Memento-mori-Charakter, der an die Vergänglichkeit bereits in jungen Jahren erinnern soll. Doch der Tod hat auch etwas Leichtes, er schient mit einer koketten Geste zu tänzeln, vor ihm gehen zwei Mädchen im Festgewand mit Blumenkränzen, neben ihnen eine Braut. Das Bild zeigt den Zug in dem Moment, in dem er eine Wegkreuzung erreicht, an der weitere Personen darauf warten, mitgenommen zu werden. Links sitzt eine alte, ausgezehnte Frau, dem schwarzen Gewand nach eine Witwe, und bittet mit flehend erhobenen Händen um Mitnahme. Doch der Tod scheint sie zu ignorieren, er nimmt sich das Recht, selbst über das Schicksal der Menschen zu entscheiden. Wird er den jungen Mann auf der rechten Bildseite mitnehmen, einen Soldaten, der sich gerade an einem Bildstock von seiner weinenden Liebsten verabschiedet? Ein Schwarm schwarzer Vögel folgt dem Zug, hinter dem am Horizont die Sonne gerade untergeht und den Weg aus dem Licht in die Dunkelheit des Todes symbolisiert.

Die Grafik ist unten links unleserlich signiert.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Holzstich

Maße:

30,8 x 44,6 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1878
	wer	Gustav Spangenberg (1828-1891)
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Bildwerk
- Flur- und Kleindenkmal
- Geistlicher
- Kranz (Gebinde)
- Lichtsymbolik
- Personifizierter Tod
- Tierdarstellung
- Totentanz